

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 13.09.2012, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Klinkenberg
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf

FDP

Göbbels (ab 17.35 Uhr)

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

Einzelvertreter

Stolz

sachkundige Bürger:

SPD

Hahn
Quilitz
Rehahn
Tirok

CDU

Müller
Braun

FDP

Braune

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff (bis 19.05 Uhr)

Gäste:

Dr. Kirchbauer, Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH

von der Verwaltung:Gödde
Reinartz
Gühsgen
Dr. Hartlich
Blasberg
Schoop
Zehn
WirtzSchriftführer:

Mathar

Tagesordnung**A) Öffentlicher Teil**

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

EntwässerungA 2) Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt
Eschweiler;**VV-Nr.: 271/12**hier: 5. Fortschreitung

Vortrag durch Herrn Dr. Kirchbauer, Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH

StadtentwicklungA 3) Bauleitplanung der Gemeinde Aldenhoven;
40. Änderung des Flächennutzungsplans
- Windkraftkonzentrationszone III -
Bebauungsplan 56 N - Windkraftkonzentrationszone III -
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler**VV-Nr.: 283/12**

Bauleitplanung

- A 4) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6 - Ortseingang Dürwiß-Süd -;
hier: Antrag des Vorhabenträgers, Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 287/12**
- A 4.1) 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoefferstraße -;
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 302/12**
- A 5) 9. Änderung des Flächennutzungsplanes - Freizeitzentrum Dürwiß -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes **VV-Nr.: 277/12**
- A 6) 9. Änderung des Bebauungsplanes 119 - Ortskern Dürwiß -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss **VV-Nr.: 289/12**
- A 7) Bebauungsplan 284 - Obstwiese Kalvarienbergstraße -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 290/12**

Verkehr

- A 8) Ausbau der Sternheimstraße **VV-Nr.: 268/12**
- A 9) Ausstattung von Buswartehallen im Stadtgebiet Eschweiler **VV-Nr.: 270/12**

Umwelt

- A 10) Entwurf Landschaftsplan VII „Eschweiler-Alsdorf“ Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 27 a Landschaftsgesetz (LG) NW;
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 236/12**
- A 11) Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 252/12**

Gebäudemanagement

- A 12) Energiebericht 2010/ 2011 **VV-Nr.: 282/12**
- A 13) Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung am 06.09.2012
- A 14) Anfragen und Mitteilungen
- 14.1 Fahrradständer auf dem Markt;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2012

B Nichtöffentlicher Teil

B 1) Beschlusskontrolle

VV-Nr.: 278/12

B 2) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Presse, die Zuhörer sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Weiterhin stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. **Herr AVors. Kendziora** wies die Ausschussmitglieder anschließend auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.06.2012

Herr RM Schmitz machte deutlich, dass die letzten Sitzungsunterlagen erst am Dienstag per Post zugestellt wurden, obwohl diese bereits am Freitag versandt worden seien. Eine vernünftige Vorbereitung auf die Sitzung sei daher nicht möglich.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten anschließend einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.06.2012.

Entwässerung

A 2) Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Eschweiler;

VV-Nr.: 271/12

hier: 5. Fortschreibung

Vortrag durch Herrn Dr. Kirschbauer, Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH

Herr Dr. Kirschbauer stellte mittels eines PowerPoint-Vortrages die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes vor.

Herr RM Gehlen führte aus, dass es sich bei der Abwasserbeseitigung um eine Aufgabe handele, zu deren Umsetzung die Kommune verpflichtet sei. Es stelle sich die Frage, ob die Fremdwasserthematik bereits im vorliegenden ABK berücksichtigt worden sei. Weiterhin bat er um Auskunft, wie die Aussage in der Verwaltungsvorlage zu verstehen sei, wonach im Rahmen von Kanalerneuerungen im Einzelfall von der bisher geübten Praxis, Straße und Kanal gleichzeitig zu sanieren, im Einzelfall abgewichen werden müsse.

Herr Dr. Kirschbauer führte aus, dass der Förderantrag seitens der Bezirksregierung noch nicht bewilligt worden sei. Die Fremdwasserproblematik sei be-

wusst noch nicht im ABK berücksichtigt worden, da die Ergebnisse nach Bewilligung der Förderung sowie Beauftragung des Konzeptes frühestens 2013/ 2014 vorlägen. Die Ergebnisse könnten im weiteren Verlauf der Umsetzung des ABK berücksichtigt werden.

Herr TB Gödde führte aus, dass derzeitig grundsätzlich immer Straße und Kanal gemeinsam erneuert würden. Bedingt durch die angespannte Haushaltslage müsse nunmehr im Einzelfall entschieden werden, ob eine gemeinsame Maßnahme durchgeführt werden könne. Vor Beginn einer Maßnahme werde der Ausschuss entsprechend informiert.

Herr RM Widell machte deutlich, dass er die Aussage nicht nachvollziehen könne, wonach der Fremdwasseranteil in bestimmten Straßenzügen 160 % betrage, obwohl noch keine Befahrung erfolgt sei. Auch seien die Summen in der Verwaltungsvorlage nicht so ohne weiteres nachvollziehbar.

Herr Dr. Kirschbauer berichtete, dass die Aussagen bezüglich des Fremdwasseranteils aus Messungen herrührten, die schon früher durchgeführt worden seien.

Herr RM Spies wies auf die Gebührenthematik hin, wonach die Stadt einen Zinssatz von 6,5 % zugrunde lege und nach Wiederbeschaffungszeitwert abschreibe, sich jedoch auf dem Kapitalmarkt das Geld für einen zurzeit wesentlich günstigeren Satz besorgen könne, so dass sie hieraus auch noch einen finanziellen Nutzen ziehe.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig bei einer Enthaltung (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Umsetzung der Maßnahmen der 1. Prioritätenliste (2006 – 2011) der 4. Fortschreibung des ABK aus dem Jahre 2006, die Begründungen für die in dieser Liste nicht umgesetzten Maßnahmen sowie die Umsetzung von Maßnahmen aus nachfolgenden Realisierungszeiträumen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird beschlossen.

Stadtentwicklung

- A 3) Bauleitplanung der Gemeinde Aldenhoven; **VV-Nr.: 283/12**
 40. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Windkraftkonzentrationszone III -
 Bebauungsplan 56 N - Windkraftkonzentrationszone III -
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

Herr RM Widell erkundigte sich nach der Anzahl der geplanten Anlagen auf diesem Gebiet.

Herr TB Gödde berichtete, dass auf Aldenhovener Gebiet 5 und auf Eschweiler Stadtgebiet 4 Anlagen geplant seien. Die genaue Anzahl richte sich jedoch nach den Vorgaben der militärischen Flugüberwachung. Aus diesem Grund werde seitens der Verwaltung auch ein Konsens mit der Gemeinde Aldenhoven angestrebt.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten der der Verwaltungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der Stadt Eschweiler einstimmig zu.

Bauleitplanung

- A 4) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6 - Ortseingang **VV-Nr.: 287/12**
 Dürwiß Süd -;
hier: Antrag des Vorhabenträgers, Aufstellungsbeschluss sowie
 Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Dem Antrag der ZVM Bau- und Bodenverwertung GmbH aus Eschweiler (Vorhabenträger) vom 04.09.2012 (Anlage 6) auf Einleitung des Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 6 – Ortseingang Dürwiß-Süd – wird gefolgt.
- II. Gemäß § 2 (1) BauGB wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 6 – Ortseingang Dürwiß-Süd – mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
- III. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 4.1) 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoeffer-Straße -; **VV-Nr.: 302/12**
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der frühzeitigen
 Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoefferstraße – gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 5) 9. Änderung des Flächennutzungsplanes - Freizeitzentrum **VV-Nr.: 277/12**
 Dürwiß -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss
 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (1) und (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes – Freizeitzentrum Dürwiß – (Anlage 2) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 3) wird beschlossen.

- A 6) 9. Änderung des Bebauungsplanes 119 - Ortskern Dürwiß -; **VV-Nr.: 289/12**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie
 Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 9. Änderung des Bebauungsplanes 119 – Ortskern Dürwiß – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 7) Bebauungsplan 284 - Obstwiese Kalvarienbergstraße -; **VV-Nr.: 290/12**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der
 frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung des Bebauungsplans 284 - Obstwiese Kalvarienbergstraße – gemäß § 2 (1) BauGB im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Verkehr

- A 8) Ausbau der Sternheimstraße **VV-Nr.: 268/12**

Herr skB Braune erkundigte sich nach der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Sternheimstraße.

Herr Dr. Hartlich wies darauf hin, dass die Ausweisung von Behindertenparkplätzen nicht Gegenstand der Planung sei, diese jedoch bei Bedarf verkehrrechtlich durch entsprechende Beschilderung erfolgen könne.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschluss einstimmig zu:

Die in der Bürgerversammlung vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung erforderlichen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

A 9) Ausstattung von Buswartehallen im Stadtgebiet Eschweiler **VV-Nr.: 270/12**

Herr RM Gehlen wies auf das Erfordernis eines gut funktionierenden ÖPNV hin, der auch den behindertengerechten Ausbau sowie die Unterhaltung von Wartehallen erfordere. Aus diesem Grund solle die Verwaltung entgegen der Verwaltungsvorlage beauftragt werden, den Förderantrag zu stellen.

Herr RM Widell sah ebenfalls das Erfordernis des weiteren Ausbaus mit Wartehallen bzw. deren Ausstattung. Die zeitliche Umsetzung der einzelnen Maßnahmen könne dann unter Beachtung der Haushaltslage der Stadt im Ausschuss bzw. im Rat festgelegt werden.

Herr skB Braune wies auf die Möglichkeit von privaten Investoren hin, die die Kosten übernehmen könnten. Auch stelle sich die Frage, ob durch einen Beschluss zum Ausbau mit Wartehallen gegen das HSK verstoßen werde.

Herr TB Gödde berichtete, dass zwar mit dem Beschluss nicht gegen die Auflagen des HSK verstoßen werde, die Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen jedoch an anderer Stelle eingespart werden müssten.

Herr RM Stolz machte deutlich, dass er aufgrund der Haushaltssituation der Stadt keine Zustimmung für den weiteren Ausbau mit Wartehallen erteilen könnte.

Herr RM Göbbels sah aufgrund des nunmehr vorliegenden Meinungsbildes eine Vertagung in den Rat als sinnvoll an, da sich seine Fraktion ansonsten enthalten müsse.

Herr RM Gehlen beantragte die Vertagung des Tagesordnungspunktes mit Änderung als Beschlussvorlage in den Rat.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimmig für die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Umwelt

A 10) Entwurf Landschaftsplan VII „Eschweiler-Alsdorf“
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen

VV-Nr.: 236/12

der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 27 a
Landschaftsgesetz (LG) NW;
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

Herr RM Gehlen berichtete, dass die SPD-Fraktion die der Verwaltungsvorlage beigefügte Stellungnahme grundsätzlich mittragen werde, jedoch für die Bereiche „Nördlich Fronhoven“, „zwischen der L 238 und dem Ortsrand Dürwiß“, „ehemalige Kiestransportstraße zwischen der L 240 und dem Blaustein-See“ sowie „IGP“ Änderungsbedarf bestehe. Aus diesem Grund habe seine Fraktion eine „Tischvorlage“ mit den Änderungen vor der Sitzung an die Mitglieder des Ausschusses verteilt.

Herr skE Leusch berichtete, dass der erste Entwurf des Landschaftsplanes die Naturschutzbelange sinnvoll berücksichtigte, jedoch im Laufe des weiteren Verfahrens immer weitere Reduzierungen aufgrund der Intervention der Kommunen und der Anlieger kamen.

Herr RM Widell machte deutlich, dass der IGP so umgesetzt werden müsse, wie seinerzeit beschlossen und Gegenstand der Förderung gewesen sei. Die Verwaltung müsse daher prüfen, ob eine Rückzahlung drohe. Weiterhin sei festzustellen, dass die Bojenkette keinen enteignungsgleichen Eingriff darstelle, vielmehr sei die derzeitige Lage illegal. Weiterhin bat er um Vorlage des Gutachtens über die Befüllung des Blaustein-Sees nach dem Jahre 2032, das der Politik immer noch nicht vorliege.

Herr TB Gödde stellte klar, dass das Gutachten zu den Auswirkungen des Sumpfungswassers noch nicht vorliege, dieses jedoch nach Fertigstellung beim Fachamt eingesehen werden kann.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei 2 Nein-Stimmen (Grüne, RM Stolz) zu:

Der beigefügten Stellungnahme der Stadt Eschweiler (Anlage 1) zum Entwurf des Landschaftsplanes VII „Eschweiler/ Alsdorf“ im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Stellungnahme um folgende Punkte ergänzt wird:

- Die Bereiche „Nördlich Fronhoven“, „zwischen der L 238 und dem Ortsrand Dürwiß“ und der „ehemaligen Kiestransportstraße zwischen der L 240 und dem Blaustein-See“, für die im Entwurf des Landschaftsplanes VII das Entwicklungsziel 6 „Biotopentwicklung“ dargestellt ist, sollen aus dieser Darstellung herausgenommen werden.
- Das im Landschaftsschutzgebiet 2.2-5 Industrie- und Gewerbepark (IGP) angenommene zusätzliche Verbot zu Punkt 7 „Geländeeinplanungen oder Veränderungen der Geländeform vorzunehmen“ soll gestrichen werden.

Herr RM Schmitz regte an, dass eine Lösung für die Entsorgung von Lacken und Farben gefunden werden müsse. Weiterhin sei es nicht befriedigend, dass eine Entsorgung von Zimmertüren, Waschbecken, etc. über den Sperrmüll nicht möglich sei. Hier müsse die Stadt Eschweiler eine Möglichkeit einräumen, um den betroffenen Bürgern zu helfen.

Herr Zehn machte deutlich, dass aus Sicht der Verwaltung die derzeitige Lösung für die Entsorgung von Lacken und Farben ausreichend sei. Bezüglich der Entsorgung von Waschbecken, Türen pp. wurde mitgeteilt, dass es sich hierbei um Abfälle aus Umbau- bzw. Renovierungsarbeiten handele und diese Abfälle nicht nur in Eschweiler sondern in allen Städten/Kommunen vom Sperrmüll ausgeschlossen seien. Die Entsorgung dieser mit einem Haus fest verbundenen Gegenstände könne nicht zu Lasten der Öffentlichkeit gehen, sondern müsse vom Hauseigentümer selber durchgeführt werden. Verwiesen wurde in diesem Zusammenhang auch auf die Entsorgungsmöglichkeit auf der Deponie Warden.

Herr RM Göbbels monierte die Entsorgung von Grünschnitt auf der Deponie Warden, bei der man eine steile Treppe nutzen müsse, um die Grünabfälle entsorgen zu können. Er bat die Verwaltung um Prüfung, ob die AWA eine andere Möglichkeit für Kleinanlieferer anbieten könne.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

Gebäudemanagement

A 12) Energiebericht 2010/ 2011

VV-Nr.: 282/12

Herr RM Widell kritisierte unter Nennung verschiedener Objekte, dass bei größeren Abweichungen teilweise keine Anmerkungen vorhanden seien und forderte erneut „Ausreißer“ im Bericht zu erläutern.

Herr Gühsgen erläuterte verschiedene „Ausreißer“, bat jedoch um Verständnis, dass er nicht alle Detailfragen ad-hoc beantworten könne. Er bat um konkrete Fragestellungen, auf die die Verwaltung dann gerne explizit antworten könne. Zu beachten sei auch, dass nicht alle Verbrauchsabweichungen mit baulichen Gegebenheiten zu begründen sind.

Herr RM Gehlen regte an, dass jede Fraktion ihre Fragen unmittelbar an die Verwaltung richten solle. Ggf. könne der Ausschuss in der nächsten Sitzung das Thema dann erneut beraten.

Herr RM Widell machte deutlich, dass das jährliche Bauunterhaltungsprogramm u.a. auch Einfluss auf die Energiekostenentwicklung habe. Es wäre daher zur Verbesserung des Informationsflusses sinnvoll, die Liste den Fraktionen vorzulegen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit der Maßgabe, dass der Energiebericht mit den Fragen der Fraktionen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses beraten wird, dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Energiebericht für die Jahre 2010/ 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen zur Reduzierung von Verbräuchen fortzusetzen.

A 13) Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe
Ortsbesichtigung am 06.09.2012

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen den Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 06.09.2012 zur Kenntnis.

A 14) Anfragen und Mitteilungen

14.1 Fahrradständer auf dem Markt;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2012

Herr TB Gödde berichtete kurz, dass aufgrund des anstehenden Marktplatzumbaus sowie der angrenzenden Abstellmöglichkeiten kein Handlungsbedarf gesehen werde.

Herr RM Schmitz wies auf die – insbesondere an den Wochenenden - unbefriedigende Situation hin, wo erheblicher Abstellbedarf bestünde und die privaten Abstellanlagen nicht zur Verfügung stünden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.45 Uhr.